

**Kolpingjugend sammelt für die Entwicklungshilfe**  
Samstagmorgen, 6. April, um 6.00 Uhr in Minden:  
9 Jugendliche der Kolpingsfamilie Minden stehen bei Schnee, Eiseskälte und Dunkelheit auf dem Johanniskirchhof vor dem BÜZ und bauen hoch motiviert und gut gelaunt ihren Marktstand auf!

In den Ferientagen zuvor sind sie "um die Häuser gezogen" und sammelten bei den Mitgliedern der Kolpingsfamilie Hausrat und andere "Schätze" zusammen, die sie mit großem Einsatz und verkäuferischem Talent an den Mann und an die Frau brachten. Dabei erzählten sie immer wieder von der Arbeit des Kolpingentwicklungshilfe e.V.

Die Kolpingentwicklungshilfe Bielefeld – Lippe – Minden e.V. arbeitet seit 1985 mit dem Ziel, in den Ländern in Latein- und Mittelamerika und in dem karibischen Raum nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Durch die jahrelange beständige Arbeit dieses Vereins, ist den Helfern vor Ort Verlässlichkeit gegeben. So kann auch in Zukunft die langfristige Bildungsarbeit garantiert werden.



Bei vielen Begegnungen am Flohmarktstand kam es dabei zum guten Austausch; manch ein Mindener hat zum ersten Mal von Kolping etwas gehört, andere kannten die Arbeit des Kolpingwerkes bereits und auch Kolpingschwestern aus Paderborn freuten sich über den Einsatz der Jugendlichen.

So freuen sich die 9 Mädchen und Jungen nicht nur über den tollen Erlös von 548,91 € für Mexico, sondern auch über viele aufschlussreiche Gespräche, die die Arbeit des Kolpingwerkes und der Kolpingentwicklungshilfe in Minden ein Stück bekannter gemacht haben. Da die Jugendlichen der Kolpingsfamilie Minden noch genug „Flohmarktware“ auf Lager haben, werden sie am Samstag, **den 4. Mai 2013 wieder auf dem Flohmarkt am BÜZ stehen** und hoffentlich diesmal bei Sonnenschein und warmen Temperaturen die Geschäfte zu Gunsten der Entwicklungshilfe abwickeln. Wir freuen uns auf viele Besucher an unserem Stand vor dem BÜZ !!! [www.kolping-minden.de](http://www.kolping-minden.de)

**Sonntag, 21.04.**

- 14.30 Bückeberg, Parkplatz-Bergbad, Birkenallee **Rundwanderung der Kolpingsfamilie** von Bückeberg durch die Wälder - Idatum - Richtung Bad Eilsen - Ende je nach Kondition. Wie gehabt, kann jeder einen Picknickkorb mit vielen Überraschungen mitbringen, so dass auch für schwindende Kräfte reichlich Aufbauvitamine vorhanden sind.

## Domgemeinde



Öffnungszeiten der **Bücherei im Haus am Dom**:  
**Sonntags von:** 10.30-11.30 und 12.30-13.00 Uhr

**Montag, 22.04.:**

- 15.00 Haus am Dom  
Treffen des kfd-Arbeitskreises der Frauen zur **Gymnastik** mit Anette Grimme

**Mittwoch, 24.04.:** 19.30 Haus am Dom: **PGR-Sitzung**

## St. Paulus



**Sonntag, 21.04.** 11.00 Paulinum: **Frühschoppen**

**Dienstag, 23.04.:** 9.00 Paulinum  
**Frauencafé** und Secondhand-Shop

**Mittwoch, 24.04.:**

- 15.00 Paulinum: **Seniorentreff** Eine halbe Stunde gestalten die Kindergartenkinder mit uns gemeinsam; anschließend Kaffeetrinken

**Donnerstag, 25.04.**

- 9.30 Paulinum  
**Kfd** Beginn einer Fortsetzungsreihe „**Bekannte und unbekannte Frauen in der Bibel**“; Ref. Annemarie Lux

**Samstag, 26.04.:** 9.30 Paulinum: **Ultimo-Frühstück**

**Dienstag, 30.04.**

- 14.30 - 16.00 Paulinum  
Info-Nachmittag für Eltern zum Thema: „**Wie mache ich mein Kind fit für den Straßenverkehr?**“; Ref. Fritz Bünte, Verkehrssicherheitsberater bei der Kreispolizeibehörde. Die Kinder werden während der Veranstaltung betreut; Anmeldungen bis zum 23.04. im St. Paulus-Kindergarten, Tel. 51912

## St. Ansgar



**Sonntag, 21.04.**

Am 21.04.2013 besteht nach der 10.00 Uhr Messe die Möglichkeit, sich im Pfarrheim über die **geplanten Baumaßnahmen der Gemeinde** zu informieren.

**Montag, 22.04.:** 19.00 **Gymnastik** der Frauen

**Dienstag, 23.04.**

- 18.00 **Vorstandssitzung** der KAB
- 19.30 Treffen der KAB „**Reisebericht über Sizilien**“; Ref. Notburga und Reimar Staudinger

**Mittwoch, 24.04.**

- 10.00 **Fit im Kopf**
- 15.15 **Club 77**

**Sonntag, 28.04.:** 11.00 **Sonntagessen**

**Bitte vormerken: 01.05. Veranstaltung der KAB**  
10.00 Teilnahme an der Maikundgebung  
13.30 Start ab St. Ansgar mit dem Rad nach Porta  
14.30 Zur Alten Fähre, Porta Westfalica  
Kaffee, Kuchen, Gespräche.



Kath. Pastoralverbund Mindener Land

## Pfarnachrichten

Nr. 15

4. Sonntag in der Osterzeit

Vom 20. - 28.04.2013

Evangelium: Johannes 10,27-30



Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

**Kath. Pfarrämter:**

[www.pv-mindener-land.de](http://www.pv-mindener-land.de)

**St. Gorgonius**  
**u. Petr. Ap. Dom**

Großer Domhof 10,  
32423 Minden  
☎0571/83764-100  
pfarrbuero@dom-minden.de  
Geöffnet: Mo., Di. u. Fr.  
9.00 - 11.00 Uhr;  
Do. 9.00 - 13.00 u.  
14.00 - 17.00 Uhr

**St. Paulus:**

Wettinerallee 31A,  
32429 Minden,  
☎0571/51386  
pfarrbuero@stpaulus-minden.de  
Geöffnet: Di., Mi.  
9.00 - 11.30 Uhr u.  
Do. 14.30 - 17.00 Uhr

**St. Ansgar:**

St. Ansgar-Str. 6,  
32425 Minden  
☎0571/83764-100  
pfarrbuero@dom-minden.de  
Geöffnet: Do. 10.00 - 12.00 Uhr

**St. Maria Lahde:**

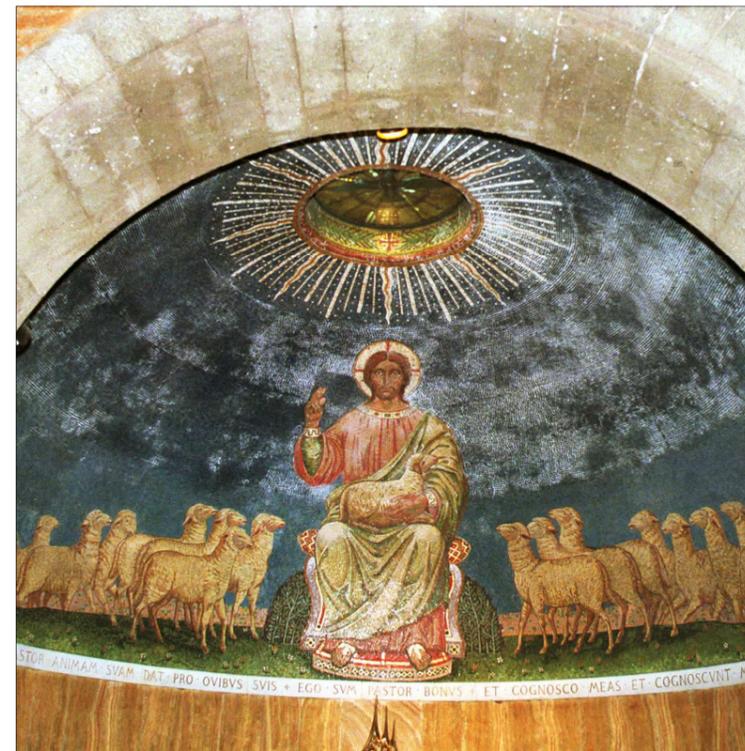
Schulstr. 7,  
32469 Petershagen  
☎05702/9420  
st.maria@teleos-web.de  
Geöffnet: Di. u. Do.  
9.00 - 12.00 Uhr

**St. Joh. Baptist:**

Hohoffstr. 2,  
32469 Petershagen  
☎05707/578  
pfarrbuero@st-johannes-pet.de  
Geöffnet: Do. 9.00 - 11.00 Uhr

**Priester:**

Propst Roland Falkenhahn  
☎0571/83764-101  
[www.pv-mindener-land.de](http://www.pv-mindener-land.de)  
- V. i. S. d. P. -  
Pastor Ludger Jakob  
☎0571/83764-106  
Pastor Sebastian Schulz  
☎0571/83764-133  
Krankenhauspfarrer F. W. Ricke  
☎0571/27588  
Fax 0571/3886584  
Pfr. i. R. Heinz-Josef Hartmann  
☎0571/3855284  
**Diakon:** Wolfgang Feldmann  
☎0177/68 98 972  
**Gemeindereferent:**  
Annemarie Lux  
☎0571/57302



## Ostern ist (nie) vorbei.

Ostern ist vorbei. Doch wir leben noch in der Osterzeit. Die liturgische Farbe ist wie an Ostern weiß, in den Kirchen brennt noch bis Pfingsten die Osterkerze. Die Lesungen in den Gottesdiensten kreisen um das österliche Geheimnis der Auferstehung. Und außerhalb der Kirchen und der Gottesdienste? Wie sieht es in unserem Alltag aus? Ist uns noch österlich zumute? Ehrlich muss ich zugeben: Der Osterjubiläum ist schon sehr leise geworden, die Osterfreude oft unter den Anforderungen des Alltags verborgen. Das ist einerseits nicht tragisch und andererseits doch sehr schade. Es ist nicht tragisch, weil der christliche Glaube kein Wolkenkuckucksheim ist; und Christen keine Träumer sind, sondern in der Gegenwart leben und sich nicht in ein Schlaraffenland wegträumen. Christen sind Realisten. Und es ist gleichzeitig sehr schade, weil Christen Realisten sind mit

einem berechtigten Grund zur Freude und zur Hoffnung. Und wenn Christen das vergessen, realisieren sie nur die halbe Wirklichkeit; nur das, was gerade vor Augen ist. Doch zur christlichen Realität gehört unsere Erlösung. Der Tod ist schon überwunden, das Leben hat schon gesiegt. Deshalb leuchtet in jeder Dunkelheit immer das Kreuz des Lebens und der Erlösung auf. Christlicher Realismus ist ein Mehr: Mehr, als vor Augen ist; mehr, als uns bedrückt; mehr an Freude und an Hoffnung. Der christliche Mehrwert. So gesehen leben wir immer in der Osterzeit, denn wir haben immer einen Grund zur Freude und zur Hoffnung. Nicht nur sonntags, nicht nur in der Kirche. Immer und überall. Christen sind die wahren Realisten, denn sie rechnen mit Gott.

Michael Tillmann

# Gottesdienste im Pastoralverbund v. 20. - 28.04.2013

## Samstag, 20. April 2013

8.30	Dom	++ Fam. Hellmich/Spölgren u. + Maria Kosika
17.00	St. Mauritius St. Joh. Bapt.	+ Fam. Karl Garg <b>Entfällt</b> wg. Tag der Gremien
18.30	St. Paulus	Vorabendmesse

## Sonntag, 21. April 2013

### 4. Sonntag der Osterzeit

8.30	Dom	+ Elisabeth Lux
8.30	St. Maria	+ Franziska Reich
10.00	St. Mauritius	Hl. M. im a.o. röm. Ritus
10.00	Dom	Hl. Messe in port. Spr.
10.00	St. Paulus	Familienmesse
10.00	St. Ansgar	++ Fam. Matschke
zeitgl.	im Pfarrheim	Mini-Gottesdienst
11.30	Dom	Hl. Messe zu Ehren des hl. Geistes
15.00	St. Paulus	Taufe
18.00	Dom	Abendmesse

## Montag, 22. April 2013

8.30	St. Ansgar	Hl. Messe
18.15	Kapelle Mich.h.	Vesper
19.00	Dom	Hl. Messe

## Dienstag, 23. April 2013

8.30	Dom	Hl. Messe um hl. Priester und neue Priesterberufungen
anschl.	Anbetungsk.	Rosenkranzgebet
8.30	St. Paulus	Laudes
16.00	Kapelle Mich.h.	Hl. Messe
17.30	St. Mauritius	Rosenkranzandacht
18.00	St. Mauritius	+ Reinhold Sinnreich

## Mittwoch, 24. April 2013

8.15	Dom	Schulmesse
8.30	St. Paulus	Hl. Messe
14.30	St. Ansgar	++ Fam. Salich und Hartmann
18.00	Dom	Abendmesse mit Vesper

## Donnerstag, 25. April 2013

### Hl. Markus, Evangelist

8.30	Dom	+ Elisabeth Pilat <i>anschl. Haus am Dom gem. Frühstück</i>
17.00	AH Bethesda	Hl. Messe + Sophie Steinmann
18.00	St. Paulus	Hl. Messe
18.30	Kapelle Mich.h.	Rosenkranz in poln. Sprache

## Freitag, 26. April 2013

Das Bild des Barmherzigen Jesus wird den ganzen Tag im Dom ausgestellt.

8.30	Dom	+ Ursula Otto
8.30	St. Ansgar	Hl. Messe
16.00	AH Salem	Hl. Messe
17.00	Dom	Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Herz Jesu	Hl. Messe

## Samstag, 27. April 2013

8.30	Dom	Hl. Messe ++ Eltern
17.00	St. Mauritius	++ Geschwister Herrmann
17.00	St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse + Anna Moeck
18.30	St. Paulus	Vorabendmesse
18.30	Klinikum	Vorabendmesse

## Sonntag, 28. April 2013

### 5. Sonntag der Osterzeit

8.30	Dom	+ Reimund Chudalla
8.30	St. Maria	Hl. Messe
10.00	Dom	Hl. Messe in port. Spr.
10.00	St. Paulus	Hochamt (Latein)
10.00	St. Paulus	Kinderwortgottesdienst Treff i.d. Kirche Thema: „Liebet einander/ Offenbarung“
10.00	St. Ansgar	++ Anna und Josef Hartmann
11.30	Dom	+ Maria Tran Thi Mua
15.00	St. Ansgar	Taufe
18.00	Dom	+ Helga Laub

### Beichtgelegenheit

- **Dom:** Samstag von 15.30 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
- **St. Paulus:** Samstag vor der Vorabendmesse und nach Vereinbarung
- **St. Ansgar:** nach vorheriger Absprache
- **St. Johannes Baptist - Petershagen:** nach vorheriger Absprache
- **St. Maria - Lahde:** nach vorheriger Absprache



# Hinweise und Nachrichten



## Pastoralverbund

### Familienecke

#### Taufen:

St. Paulus: Marcel Sczaniecki und Leonie Engfer  
St. Ansgar: David Scheikert



#### Zum Stand der Ehe werden aufgeboten:

Ewelina Slany und Klaus Wilke, Wohnortgemeinde St. Maria Lahde. Die kirchliche Trauung ist beabsichtigt am 26.04. in der ev. Kirche in Windheim.



Verena Kauven und Sebastian Denecke, Wohnortgemeinde St. Ansgar. Die kirchliche Trauung ist beabsichtigt am 27.04. in der ev. Erlöserkirche in Minden.

#### Zu Gott heimgerufen wurden:

Dom: Elisabeth Pilat, geb. Tomiczny, Weingarten 6, 86 J.  
St. Paulus: Siegfried Fleissner, Apeldoerner Weg 5, 69 J.  
Igor Filimonov, Wilmersdorfer Weg 1, 44 J.  
St. Ansgar: Maria Kuckelkorn, Sandtrift 81, 98 J.

Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.



#### Kollekten:

21.04.: für die Aufgaben der Gemeinden  
28.04.: für die Auslandsseelsorge

Kollektenergebnisse	Sa./So.,	06./07.04.
Dom:		655,04 €
St. Mauritius:		80,67 €
St. Paulus:		369,95 €
St. Ansgar:		131,35 €
St. Maria Lahde:		44,30 €
St. Joh. Bapt. Petersh:		44,50 €



### 25. April - Fest des Evangelisten Markus

Am 25. April feiert die Kirche das Fest des Evangelisten Markus. An diesem Tag soll er im Jahr 68 nach Christus in Alexandrien den Märtyrertod gestorben sein. Die koptische Kirche verehrt ihn als ihren ersten Papst. Markus gilt als Verfasser des ältesten Evangeliums. Ob der Verfasser mit dem Markus identisch ist, der in der Apostelgeschichte als Mitarbeiter des Paulus und des Barnabas erwähnt wird, ist nicht restlos zu klären. Das Symbol des Evangelisten Markus ist der Löwe.



### Kindergruppen gestartet

Am vergangenen Montag sind die Kinderchorgruppen erfolgreich gestartet. Wir laden alle Kinder im Grundschulalter jeweils montags zu den Proben ins Haus am Dom ein. Die 1. und 2. Klasse probt von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr und die 3. und 4. Klasse von 16.20 Uhr bis 17.20 Uhr. Vor der Chorprobe für die älteren Kinder und speziell für die Kommunionkinder findet von 15 Uhr bis 16.15 Uhr eine Spielgruppe statt. Auch hierzu herzliche Einladung. Rückfragen bitte an die DJK-Geschäftsstelle, Tel.: 0571/83764-122.

**Religiös unmusikalisch? Christlicher Glaube angesichts religiöser Indifferenz** war der Titel eines Vortrages von Prof. Eberhard Tiefensee, Erfurt, am Mittwoch, den 10.04., im Haus am Dom in Minden. Katholisches Bildungswerk und Evangelisches Erwachsenenbildungswerk hatten zu der Veranstaltung eingeladen. In Europa, so Tiefensee, würden wir Zeugen eines spirituellen Dramas, der stillschweigenden Abkehr ganzer Bevölkerungsgruppen von der Kirche. Von dieser Entwicklung seien die protestantisch geprägten Gebiete noch stärker betroffen als die katholischen. Dabei unterscheidet sich die Situation in den Neuen Bundesländern wesentlich von der hiesigen: Während sich die Menschen im Westen von der kirchlich verfassten Religion emanzipieren („emanzipatorischer Religionspluralismus“), habe sich im Osten seit zwei oder drei Generationen ein areligiöses Milieu verfestigt („Volksatheismus“): Man sei dort ebenso areligiös wie man etwa in Bayern katholisch sei. In Ostdeutschland gebe es von ganz Europa die wenigsten Gottgläubigen (ca. 25%); der Westen hole aber in dieser Hinsicht gegenüber dem Osten auf. „Areligiös“ bedeute in diesem Zusammenhang nicht „antireligiös: Man sei der Religion nicht entfremdet (wie eher im Westen), sondern unberührt von ihr: Eine Gruppe ostdeutscher Jugendlicher habe auf die Frage, ob sie Christen oder Atheisten seien, geantwortet: „Weder noch; normal halt!“ Man müsse zur Kenntnis nehmen, dass sich auch ohne Religion gut leben lasse. Auch sei das nichtchristliche Milieu nicht signifikant weniger wertorientiert als das christliche. Eine stabile Festkultur gebe es auch ohne die christlichen Feste. Das Sprichwort, Not lehre beten, gelte nur dort, wo man zuvor beten gelernt habe. Die Situation in den Neuen Bundesländern stelle die Christen vor neue Herausforderungen, berge aber auch Chancen: Christen träfen dort eher auf „vorsichtige Neugier“ als - wie hier oft - auf Abwehr oder Aggression. Christen gälten als religions- und gotterfahren. Im Dialog mit Areligiösen gehe es um das Betreten von Neuland, nicht um Rückholung. Dafür fehle Christen oft einfach die Sprache. Es gehe um die Frage, warum und wozu man überhaupt gläubig sei. Kircheninterne Probleme seien uninteressant; „christliche Kernkompetenz“ sei hier gefragt. Ein Dialog müsse auf jeden Fall respektvoll und auf Augenhöhe mit dem Partner geführt werden. Er stehe unter dem „eschatologischen Vorbehalt“, dem Wissen, dass „alles Erkennen“ - auch das des Christen - „Stückwerk“ sei (Paulus 1. Kor. 13). Er könne auch den eigenen Glauben reinigen. Von dem Ideal einer Volkskirche müsse man ohne Nostalgie Abschied nehmen: Christen sollten „Salz der Erde“ (Mt. 5, 13) sein, und Salz sei ein Gewürz, kein Grundnahrungsmittel.



### Bitte vormerken

Am Mittwoch, den 15.05. bietet das Katholische Bildungswerk einen Vortrag zum Thema: „**Erneuerung und Aufbruch – Herausforderung und Ergebnisse des II. Vatikanischen Konzils**“; Ref. Prof. Dr. Paul Werner Scheele; an